

Lukasevangelium 17,5+6 Entweder heilig oder schutzlos

Lukasevangelium 17,5+6 Und die Apostel sprachen zum Herrn: Mehre uns den Glauben!

6 Der Herr Jesus aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurze dich und verpflanze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.

1. Mose 2,7+8 Da bildete Gott – Elohim der HERR JHWH den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens / Atem / Hauch des Lebens / in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

8 Und Gott der HERR pflanzte einen Garten in Eden = *Land der Glückseligkeit*, im Osten, und setzte den Menschen dorthin, den er gemacht hatte.

Jona 1,6+7 Da trat der Schiffskapitän zu Jona und sprach: Was ist mit dir, dass du so schläfst? Steh auf, rufe deinen Gott – Elohim an! Vielleicht wird dieser Gott an uns gedenken, dass wir nicht untergehen!

7 Und sie sprachen einer zum anderen: Kommt, wir wollen Lose werfen, damit wir erfahren, um wessentwillen uns dieses Unglück getroffen hat! Und sie warfen Lose, und das Los fiel auf Jona.

Psalm 91,1-4 Wer unter dem Schirm / *im Verborgenen* / des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.

2 Ich sage zu dem HERRN JHWH: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott – Elohim, auf den ich traue!

3 Ja, er wird dich retten vor der Schlinge des Vogelstellers und vor der verderblichen Pest;

4 er wird dich mit seinen Fittichen decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich bergen; seine Treue ist Schirm und Schild.

Johannesevangelium 13,18-30 Jesus: Ich rede nicht von euch allen; ich weiß, welche ich erwählt habe. Doch muss die Schrift erfüllt werden: »Der mit mir das Brot isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben«.

Psalm 41,10 Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, hat die Ferse gegen mich erhoben.

19 Jetzt sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschehen ist, dass ich es bin.

20 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer den aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.

21 Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert, und er bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich verraten!

22 Da sahen die Jünger einander an und wussten nicht, von wem er redete.

23 Einer seiner Jünger aber, den Jesus liebte, hatte [bei Tisch] seinen Platz an der Seite Jesu.

24 Diesem winkt nun Simon Petrus, dass er forschen solle, wer es sei, von dem er rede.

25 Da lehnt sich jener an die Brust Jesu und spricht zu ihm: Herr, wer ist's?

26 Jesus antwortete: Der ist's, dem ich den eingetauchten Bissen geben werde. Und er taucht den Bissen ein und gibt ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Ischariot.

27 Und nach dem Bissen, da fuhr der Satan in ihn. Da spricht Jesus zu ihm: Was du tun willst, das tue bald!

28 Es verstand aber keiner von denen, die zu Tisch saßen, wozu er ihm dies sagte.

29 Denn etliche meinten, weil Judas den Beutel hatte, sage Jesus zu ihm: Kaufe, was wir zum Fest benötigen!, oder er solle den Armen etwas geben.

30 Als nun jener den Bissen genommen hatte, ging er sogleich hinaus. Es war aber Nacht.

Johannes 16,5-11 Jesus: Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat, und niemand unter euch fragt mich: Wohin gehst du?,

6 sondern weil ich euch dies gesagt habe, ist euer Herz voll Traurigkeit.

7 Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich hingehe; denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Beistand nicht zu euch. Wenn ich aber hingegangen bin, will ich ihn zu euch senden.

8 Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht;

9 von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zu meinem Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;

11 vom Gericht, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.